

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 48

Rubrik: Widersprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Widersprüche

von Beat Läuffer

Sollte sich der Teufel im Licht der Vernunft verstecken, so wäre es ziemlich gleichgültig, in welchen Details er sonst noch zu stecken beliebt.

*

Sie suchen die Schäden in Grenzen zu halten. Ihre schadenstiftende Mentalität bleibt grenzenlos wie eh und je.

*

Statt zählebig und sinnbewusst vor sich hin zu kränkeln, zehren sie stumpfsinnig von ihrer gesunden Substanz.

*

Wenn ich wüsste, ob es mehr Sprichwörter über den Bauch oder mehr über das Rückgrat gibt, so könnte ich mich endlich zu einem entsprechenden Menschenbild entschliessen!

*

Mitunter ist der Himmel so lange blau, dass man die erlösende Bewölkung selber produzieren muss.

*

Geistige Beweglichkeit ist zum Luxus geworden. Was wir heute spurenweise begreifen, kommt für die nächste Generation bereits zu spät.

*

Sich dumm zu stellen, kann ein Zeichen von Intelligenz sein. Wie aber beurteilen wir Leute, die intelligent tun, obgleich sie es tatsächlich sind?

*

Man braucht blass ein kleinkarrierter Grosskotziger zu sein, um jede halbbatzige Anständigkeit als spießig zu empfinden.

*

Nicht jeder kleine Überdruss taugt als Signal für die grosse Katastrophe.

*

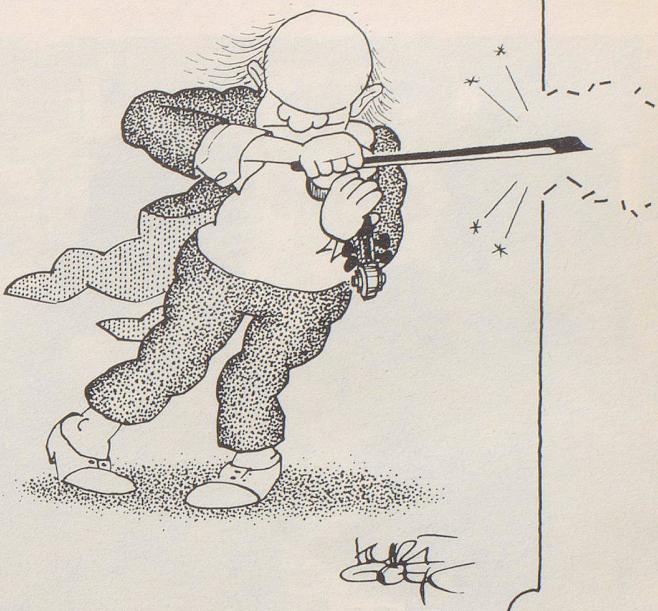
Die Guten wirken vielfach so überzeugend, dass man an jedem kleinen Gauner seine grosse Freude hat.

*

Shylock gelüstete es nach einem Pfund Menschenfleisch. Seine dezenteren Nachfahren begnügen sich damit, einander die Luft abzuschneiden.

*

Wer jetzt noch Eicheln findet, ist eher ein Augenmensch als eine blinde Sau.



Kurt Goetz zeichnet zum Europäischen Jahr der Musik.

Die schützenswerte Gattung

In der Lurgrotte bei Graz sollte im Rahmen der herbstlichen Festspiele ein Spektakel stattfinden. Die Naturschützer und die Tierschützer protestierten. Durch den zu erwartenden Lärm und Betrieb würde, so meinten sie, die

Von Hans Weigel

Ruhe der in der Grotte zahlreich anwesenden Fledermäuse, die ihren Winterschlaf hielten, empfindlich gestört und eine vom Aussterben bedrohte Gattung von Lebewesen ernsthaft gefährdet werden.

Die Sache kam zu den Behörden, welche entschieden, dass zwar gespielt werden dürfe, aber ohne Publikum, ein Spektakel möglichst ohne Spektakel, nur die Mitwirkenden und ein Fernsehteam dürfen anwesend sein.

Da waren die Fledermäuse aber sehr geschmeichelt und begeistert und fühlten sich in der Schuld der lokalen Behörden.

Sie beschlossen, sich erkenntlich zu zeigen und gründeten einen Menschenschutzverein. Sie ließen ihn im Bundesland Steiermark eintragen. Sie wendeten sich an den zuständigen Landesrat mit einer Eingabe, er möge den Schlaf der Bürger nicht stören lassen und den Verkehr in den Nachtstunden sowie andere nächtliche Ruhestörungen reduzieren oder verbieten. Die Menschen seien, fanden die Fledermäuse, eine schätzens- und schützenswerte Gattung von Lebewesen.

Die Landesregierung wies die Eingabe ab, da sich keine ihrer Abteilungen für zuständig erklärte.

So wurde für den Frieden der Fledermäuse gesorgt. Eine Fledermaus müsste man sein!